

## Ausflug zur Bäckerei Meier

Die zweite Klasse des Schulhauses Hofacker behandelt zur Zeit die vier Elemente. Momentan hat die Klasse das Element Erde vertieft besprochen. Die Schülerinnen und Schüler haben verschiedene Aufträge hierzu erhalten und unter anderem über die Entstehung des Brotes geforscht. Nachdem angeregte Diskussionen über den Weg vom Korn zum Brot entstanden sind, war ein ausserschulischer Besuch bei einem Bäcker sehr passend. So konnten die Kinder die Verarbeitung des Mehls hautnah miterleben.

Voller Vorfreude und Neugier starteten wir am Freitag, 1. Oktober zu Fuss unseren Ausflug Richtung Wiesendangen. Dürfen wir dann vom Brot probieren? Wie sieht es in einer Backstube aus? Wann muss ein Bäcker aufstehen? Welche Zutaten braucht man für einen Zopf? Verschiedene Fragen kreisten in unseren Köpfen.



Nach einer kurzen Znüni-Pause kamen wir gut gelaunt zur vereinbarten Zeit bei der Bäckerei an. Wir wurden sogleich von Frau Meier und deren Sohn herzlich empfangen. Als Erstes durften sich alle ein Bäcker-Hütchen überstreifen. Wir fühlten uns in diesem Moment als stolzer Teil der Bäckerei. In der fein duftenden, warmen Backstube durften wir verschiedene Mehlarnten sowie die Zutaten eines Zopfteiges kennenlernen. Die riesige Knetmaschine imponierte uns. Natürlich gab es da auch noch diese

Maschinen, welche sogleich den Teig in die richtige Anzahl Stücke schnitt, aus Teigstücken eine Rolle oder Gipfeli machte. Nach wie vor ist aber auch viel Handarbeit gefragt. Kurz darauf durften wir, nachdem alle hygienischen





Massnahmen eingehalten waren, uns selbst an das Verarbeiten des Zopfes machen. Jedes Kind konnte zwei Zöpfe sowie zwei Schildkrötli formen. Zuerst bekamen wir die fachmännische Instruktion vom Chef der Bäckerei, Herr Meier und dessen Sohn. Als es dann darum ging den Teig selbst zu formen, erhielten wir ganz viel Unterstützung vom ganzen Team der Bäckerei.



Bevor wir einen Rundgang in der Bäckerei machen durften, bekamen wir alle einen Znüni mit einem Becher Sirup und einem leckeren Gipfeli. Damit unser Besuch ermöglicht werden konnte, wurde ganz viel Organisation und Massnahmen im Vorfeld umgesetzt. Es war einfach toll, dem emsigen Treiben, den strahlenden Kindergesichter und der gegenseitigen Unterstützung, zuzusehen. Gut zu spüren war auch die persönliche Leidenschaft am Beruf der Familie Meier. Sie haben uns an diesem Tag sehr herzlich, zuvorkommend und kompetent begleitet. Wir hätten uns keinen besseren Ort für das einmalige Erlebnis vorstellen können. Noch lange werden wir uns an die spannenden



Erklärungen, den feinen Duft, die interessanten Räumlichkeiten und die sympathische Familie mit Team erinnern. Vielen herzlichen Dank für den interessanten und lehrreichen Morgen!

Sandrina Kobler

